

■ Ihr Spezialist für professionelle
Aus- und Weiterbildungen



Deutsche Heilpraktikerschule
Bensheim/Mannheim



Bergsträsser Institut für ganzheitliche
Entspannung und Kommunikation

Fachausbildung:

Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Rogers





Ausbildung : Gesprächspsychotherapie nach Rogers

Carl Rogers, der Begründer der Personenzentrierten Gesprächspsychotherapie, stellte schon vor fast 80 Jahren die gelungene Beziehung zwischen Patient und Therapeut, zwischen Klient und Coach als zentraler Wirkfaktor in einer therapeutischen Arbeit. In der Zwischenzeit ist die positive emotionale Beziehung in einem therapeutischen, beraterischen Kontext in allen anderen Therapieansätzen eingeflossen und übernommen worden. Der von Rogers entwickelte Gesprächsansatz ist besonders geeignet eine positive und annehmende Gesprächssituation zu entwickeln.

Basis der personenzentrierten Gesprächsführung und der personenzentrierten Psychotherapie ist das positive Menschenbild, bei dem der Klient der Experte seines Problems ist und der Berater/Therapeut dabei behilflich ist, die Ressourcen zur Problemlösung zu aktivieren. Dies wird als Selbstaktualisierungsprozess bezeichnet.

Dauer:

8 x 2 Tage (Wochenende , insge. 150 UE)

Sa: 09.00-17.00 Uhr

So: 09.00-17.00 Uhr

Abschluss:

Zertifikat: Gesprächspsychotherapie nach Rogers

Dozent*innen: Heidi Anderson, Silvia Duske, Yvonne Scharf, Jasin Hagenbuck

Weiterbildungskosten: 1598,- Euro
(zinsfreie Ratenzahlung möglich)

Aktuelle Termine: www.biek-ausbildung.de oder www.Deutsche-Heilpraktikerschule.de/bensheim

Anmeldung/Info:

B.I.E.K., Deutsche Heilpraktikerschule Bensheim
Promenadenstr. 10-12, 64625 Bensheim
info@biek-ausbildung.de, 06251/780686

Was lernen Sie in der Ausbildung

- ◆ Sie lernen, sich in die emotionale Erlebniswelt des Gegenübers einzufühlen
- ◆ Sie erfahren, wie Sie eine konstruktive Arbeitsbeziehung zu Ihrem Gegenüber aufbauen und halten können
- ◆ Sie lernen, die theoretischen Grundlagen der Gesprächspsychotherapie sowie verschiedener Kommunikationsmodelle kennen und sicher anzuwenden.
- ◆ Sie lernen, die innerseelischen Bewegungen bei sich und beim Klienten zu verfolgen (Focusing).
- ◆ Sie lernen therapeutische Methoden und Strategien kennen, die dem Klienten helfen, sich selbst zu entfalten und eigene hilfreiche Gestaltungskompetenzen zu entwickeln.

Ausbildungsinhalte u.a.:

- ◆ **1.WE:** Themeneinstieg, Therapeutische Grundhaltung, Ruth-Cohn-Postulat, Übungen zum absichtslosen Begleiten
- ◆ **2.WE:** Basis Kompetenzen für therapeutische Arbeitsbeziehungen, Kommunikationsmodelle, Selbsterfahrungen, Aktives Zuhören
- ◆ **3.WE:** Training einfühlerndes Verstehen, Spiegeln, „Halten“ in therapeutischen Beziehungen
- ◆ **4.WE:** Genogramm, Fallbesprechung, Modell der Transaktionsanalyse, Behandlungs-Setting (Einzel/ Paare/Familie)
- ◆ **5.WE:** Entwicklungspsychologische Grundlagen der Beratung
- ◆ **6.WE:** Körper und Psychosomatik
- ◆ **7.WE:** Integration von Gestalttherapie in den therapeutischen Prozess
- ◆ **8.WE:** Achtung vor der Selbstbestimmung des Klienten, Abschluss